

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1947

37 (29.3.1947)

2. Jahrgang / Nummer 37
Verlag: Badische Druck- und Verlagsanstalt, Karlsruhe, Lammstraße 13-15
Tel. 4931/53. Ausgaben für Karlsruhe, Khe-Land, Pforzheim
(Ebersteinstr. 13) u. für Bruchsal, Friedrichstr., Kaufh. Schardt.

NEUESTE NACHRICHTEN

Streik und Demonstration aus Hunger

„Wir können der Welt öffentl. Protest zeigen“ - Faktisch 800 Kalor. im Ruhrgebiet
Köln, 28. März. (dena-DPD) Die Belegschaften mehrerer großer Betriebe protestierten hier am 27. März in Straßen-Demonstrationen und einer Versammlung vor dem Rathause gegen die mangelhafte Ernährungslage. Am Vortage hatten aus dem gleichen Grunde bereits 8000 Arbeiter im rheinischen Köln einen mehrtägigen Proteststreik durchgeführt.
Oberbürgermeister Dr. Pünder erklärte den Demonstranten, daß die deutsche Zuständigkeit in der Versorgung der Bevölkerung stark beschränkt sei. „Wir sind nicht in der Lage, Brot und Kartoffeln zu liefern und wollen auch in der Not keine Versprechungen machen. Was wir nur können, ist der Welt öffentlich unseren Protest zeigen.“

Streiks im Ruhrgebiet nehmen zu
Düsseldorf, 28. März. (ap) Von deutscher Seite wird gemeldet, daß die Streiks und Demonstrationen im Ruhrgebiet als Protest gegen die ungenügende Lebensmittelversorgung zunehmen. Die Bevölkerung des Ruhrgebiets habe seit Wochen nur 800 Kalorien statt des Mindestsatzes von 1550 Kalorien erhalten.

In Düsseldorf und Aachen
Düsseldorf, 28. März. (dena-DPD) Ein Proteststreik der Düsseldorf Arbeiter, der die Tatsache betont, daß die Düsseldorf Arbeiter am Ende ihrer Kraft sind, hat am 28. März stattgefunden. In der Stadt angeschlagene Hunger-Plakate forderten zur Teilnahme an der Demonstration auf.

Berlin, 28. März. (ap) In verschiedenen Fabriken in Aachen wurde die Arbeit unterbrochen. Zwei bis dreitausend Personen versammelten sich vor dem Sitz der britischen Militärregierung, eine Abordnung von 12 Mann wurde von dem britischen Stadtkommandanten und Vertretern der deutschen Stadtverwaltung empfangen, denen sie ihre Beschwerden über die Ernährungslage vortrug.

Gleiche Rationen für alle Zonen
Berlin, 28. März. (ap) Gegenwärtig finden in Berlin Viermächtebesprechungen statt.

Simpfendorfer bittet um die Entlassung

Dr. Reinhold Maier gibt das Gesuch vor dem Landtag bekannt - Die beiden beschuldigten Minister verteidigen sich

Stuttgart, 28. März. (NO-Bericht) Der parlamentarische Untersuchungs-Ausschuss der sich mit der Beteiligung von Mitgliedern des württembergisch-badischen Landtages am Zustandekommen des Ermächtigungsgesetzes im Jahre 1933 befaßt, hat am 26. d. Mts. in Stuttgart eine weitere Sitzung abgehalten.

Der Vorsitzende Dr. Kessler (DVP) gab Kenntnis von einem in der Wochenschrift „DND im Bild“, die in Offenburg und Baden erscheint, veröffentlichten Artikel. In diesem Artikel wird von einem Telegramm berichtet, das Wilhelm Simpfendorfer am 22. Februar 1933 an Hitler gerichtet habe und worin er gesagt haben soll, daß der „Christliche Volksdienst“ sich dafür einsetze, daß die Hitler-Regierung in ihrem Kampf für Freiheit nach außen und Gerechtigkeit nach innen durch die Zusammenfassung aller aufbauwilligen nationalen Kräfte unterstützt werde.

Der Abgeordnete Simpfendorfer erschien vor dem Ausschuss und erklärte, daß er sich lediglich daran erinnere, in dem damaligen Wahlkampf ein Protesttelegramm an Hitler gerichtet zu haben, in dem die Regierung aufgefordert werden sollte, die Gewaltakte abzustellen, die gegen Anhänger des „Christl. Volksdienstes“ verübt worden waren. Nachher sagte er, dieser Protestschritt habe vor allem die gegen Anhänger der Juden begangenen Gewaltakte zum Gegenstand gehabt, während der Christl. Volksdienst auf die Frage des Abg. Gehring (SPD), ob in dem Telegramm zur Unterstützung des Protestes eine Wendung, wie die oben zitierte, enthalten gewesen sein könne, erwiderte Simpfendorfer: „Ich weiß es nicht, ich kann es nicht sagen.“

Dr. Knorr (SPD) fragte den Abgeordneten Simpfendorfer noch, ob er ein Telegramm mit diesen Sätzen nicht für ein „Ergebnistelegamm“ halte und Simpfendorfer antwortete: „Da müßte ich den Zusammenhang haben.“

Dr. Reinhold Maier verteidigt sich
In der fraglichen Ausgabe der „DND im Bild“ war auch ein Angriff gegen den Ministerpräsidenten Dr. Reinhold Maier enthalten, dem vorgeworfen wurde, 1932 als württembergischer Wirtschaftsminister einen Kredit von 400 000 RM ohne Wissen des Landtages an die Mauerwerke in Oberrhein gegeben und damit die Aufklärung unterstützt habe.
Dr. Maier erklärte hierzu vor dem Ausschuss, daß das württembergische Wirtschaftsministerium sich damals darum bemüht habe, daß die Mauerwerke auch an den Waffenlieferungen für das 100 000-Mann-Heer beteiligt werden. Auch habe die Gefahr bestanden, daß das Oberrhein Werk aus Gründen der schlechten Kapitalverhältnisse der Gesellschaft völlig still-

300 Millionen Dollar für die von USA besetzten Gebiete

Washington, 28. März. (dena-Reuter) Der Budgetausschuss des amerikanischen Repräsentantenhauses billigte die Forderung des US-Kriegsministeriums zur Schaffung eines Fonds in Höhe von 300 Mill. Dollar für Hilfeleistungen in den amerikanischen Besatzszonen.

Insgesamt 67 Mill. Dollar werden von dieser Summe Deutschland zugeweiht, während für Österreich 18 Mill. Dollar vorgesehen sind. Die Gesamtsumme von 300 Mill. Dollar soll zusätzlich zu den bereits bewilligten 425 Mill. Dollar für die Bezahlung der Hilfeleistungen in den besetzten Gebieten bis Ende Juni ds. Js. verwandt werden.

Der stellv. amerikanische Kriegsminister Howard C. Petersen erklärte vor dem Budgetausschuss, daß eine Nichtbilligung dieses Fonds die Außenpolitik der Vereinigten Staaten „zunichte“ machen werde.

Luftmarschall Douglas stellt Absinken der Moral fest

Herford, 28. März. (dena-Reuter) Luftmarschall Sir Sholto Douglas, der Oberbefehlshaber der britischen Besatzungszone in Deutschland, erklärte am 26. d. Mts. in einer Pressekonferenz, daß nach diesem Winter viele Deutsche infolge der schlechten Lebensbedingungen wenig Glauben an die Segnungen der Demokratie gezeigt hätten. Auf seinen Inspektionsreisen durch die Zone hätte er ein allgemeines Absinken der Moral feststellen können.

Politik der offenen Tür für den deutschen Außenhandel

London, 28. März. (dena-Reuter) Der belgische Wirtschaftsminister kritisierte am 26. d. Mts. die Politik der Militärbehörden im Hinblick auf den wirtschaftlichen Wiederaufbau Deutschlands.

Die Möglichkeit, Deutschland Wirtschaft wieder in Gang zu bringen, scheint gering, solange die Militärbehörden der vier Großmächte dafür die alleinige Verantwortung hätten. In Holland, Belgien und Luxemburg sei man der Ansicht, daß eine Politik der offenen Tür für den deutschen Außenhandel mit einer besonderen internationalen Überwachung für das Ruhrgebiet die beste Kontrolle einer wiederhergestellten deutschen Wirtschaft sei.

Bisher 608 Freiwilligen-Meldungen für die Ruhr

Stuttgart, 28. März. (dena) Bisher haben sich 608 Freiwillige aus Württemberg-Baden für den Einsatz im Ruhrgebiet gemeldet, teilte das Landesarbeitsamt am 26. ds. Mts. mit.

Ein Ersuchen der USA an die Vereinten Nationen

New York, 28. März. (dena-Reuter) Der amerikanische Delegierte im Welt-Sicherheitsrat, Senator Warren Austin, ersuchte die Vereinten Nationen am Freitag formell darum, die Intervention der USA in Griechenland und der Türkei gutzuheißen.

Die amerik. Kommunisten sind zum Streik bereit

Washington, 28. März. (dena-INS) Die amerikanischen Kommunisten sind nach der Erklärung eines Sprechers der amerikanischen Handelskammer bereit, in den amerikanischen Schlüsselindustrien zum Streik aufzurufen, wenn die USA in einen Krieg einträte, der von der Sowjetunion mißbilligt würde.

Der „Schreiber“ von Heinrich Himmler

Medizinische Experimente waren die besondere Liebhabelei des „Reichsführers“
Nürnberg, 28. März. (dena) Im Nürnberger Ärzteprozess wurde am 24. März der Angeklagte Rudolf Brandt als Zeuge in eigener Sache vernommen. Brandt, der zuletzt Himmlers persönlicher Referent, Ministerialrat und Standortführer der SS war, behauptete, trotz seiner späteren Würden nach außen hin immer der „Schreiber Himmlers“ gewesen zu sein.

Auf die Frage seines Verteidigers, wie es denn zu seinen Unterschreibern unter die von der Anklagevertretung vorgelegten und entscheidenden Dokumente gekommen sei, erklärte Brandt, Himmler habe sich für medizinische Experimente besonders interessiert. Der Befehl zur Sterilisation von 1000 Jüdinnen sei zum Beispiel ihm von Himmler ins Stenogramm diktiert worden und er habe lediglich die Unterschrift in seiner Eigenschaft als „Schreiber“ daruntergesetzt.

Angeklagter zieht Belastungen zurück
Nürnberg, 28. März. (dena) In der Verhandlung vom 25. März im Ärzteprozess wiederholte der Angeklagte Rudolf Brandt von Zeugnissen aus sämtlichen Behauptungen, mit denen er in Form eidesstattlicher Erklärungen in seinen früheren Vernehmungen zahlreiche seiner Mitangeklagten belastet hätte. Bei allen früheren Aussagen habe es sich nicht um wirkliche Kenntnisse über die Sachlage gehandelt.

Nur wenige sind übriggeblieben
Frankfurt, 28. März. (dena) Verwandte des jetzigen tschechoslowakischen Staatspräsidenten Benesch und Mitglieder der tschechoslowakischen Exilregierung in London befanden sich unter den 150 000 Tschechoslowaken, die in Auschwitz ermordet wurden, erklärte hier am 24. März der Hauptankläger des Prager Nationalgerichts, Dr. Jaroslav Drabek in der Beweisaufnahme des Prozesses gegen den ehemaligen Kommandanten des Vernichtungs-Lagers Auschwitz, Rudolf Höß. Dr. Drabek, der die Verhandlung gegen Karl Hermann Frank und Kurt Daluege leitete, war selbst Häftling des Lagers Auschwitz.

Martin Bormann Steckbrief wird an US-Botschaften versandt
Washington, 28. März. (dena-Reuter) Photographien und eine ausführliche Beschreibung Martin Bormanns, des Stellvertreters Hitlers, der vom Nürnberger Gerichtshof in Abwesenheit zum Tode verurteilt worden war, werden jetzt den amerikanischen Botschaften und Konsulaten durch das Außenministerium zugesandt.

Die Vorbereitung des deutschen Friedensvertrages

Die kleineren Alliierten sollen gehört werden - Das deutsche Vermögen in Oesterreich Verschlepptenproblem und Kriegsverbrecher - Austausch von Vorschlägen zwischen Stalin und Bidault

Moskau, 28. März. (dena) Die für Österreich zuständigen Stellvertreter der Außenminister beschäftigten sich am 28. März mit den wirtschaftlichen Klauseln des Staatsvertrags mit Österreich.
In der Frage der Donau-Schiffahrt und der Rückübertragung von in Österreich befindlichem Eigentum Angehöriger Allierter Nationen kamen die Sonderbeauftragten zu einer Übereinstimmung.
Der Koordinierungsausschuss des Außenministeriums setzte hier am Mittwoch unter dem Vorsitz General Roberson seine Besprechungen über das Problem der verschleppten Personen fort. Ein sowjetischer Vorschlag, die „Kriegsverbrecher“, die sich in Lagern für verschleppte Personen befinden, in militärischen Gewahrsam der entsprechenden Staaten zu überführen, wurde vom franz. Delegierten unterstützt. Die brit. und amerik. Delegierten stimmten diesem Vorschlag unter dem Vorbehalt zu, daß genügend Beweismaterial vorgelegt werden soll, bevor die „Kriegsverbrecher“ ausgeliefert würden.

Die Außenminister der vier Großmächte befaßten sich am 26. März mit verschiedenen Fragen, die mit der Einberufung der Friedenskonferenz sowie mit der Teilnahme der kleineren Alliierten an der Vorbereitung des deutschen Friedensvertrages zusammenhängen. Ferner beschäftigte sie sich mit zwei jugoslawischen Noten, in denen Jugoslawien darum ersuchte, zum Staatsvertrag mit Österreich und zu dem Bericht des Finanzausschusses für Triest seine Stellungnahme abzugeben. Außenminister Marshall forderte erneut, daß alle Staaten, die während des Krieges gegen Deutschland kämpften, von dem Außenministerrat angehört werden sollten.

Die deutschen Vermögenswerte in Österreich

Die Außenminister der vier Groß-

mächte beschäftigten sich in ihrer Donnerstagsitzung mit der Frage der deutschen Vermögenswerte in Österreich sowie der Einholung einer jugoslawischen Delegation.
Im Verlauf der Diskussion über die Frage der deutschen Vermögenswerte in Österreich beanspruchte Außenminister Molotov erneut freie Hand in der Entscheidung darüber, welche Werte als deutsche Guthaben anzusehen sind und entsprechend einem Übereinkommen zwischen den Alliierten der Sowjetunion übertragen werden sollen.
Der französische Außenminister Georges Bidault legte dem Außenministerrat drei Vorschläge zur Frage der deutschen Vermögenswerte in Österreich vor.
Danach sollen die für Österreich zuständigen Sonderbeauftragten 1. eine Vertragsklausel vorbereiten, wonach die österreichische Regierung die Aufteilung der deutschen Vermögenswerte in Österreich gemäß den Bestimmungen des Potsdamer Abkommens anerkennt. 2. Eine Definition der deutschen Vermögenswerte in Österreich ausarbeiten und zwar ausschließlich des Eigentums, das Österreichern oder Angehörigen der Vereinten Nationen aus rassistischen, religiösen oder politischen Gründen unrechtmäßig genommen wurde. 3. Eine Schiedsrichterkommission ausarbeiten und zwar auf der Basis des Artikels 50 des Vertragsentwurfs für Österreich.

Gruber von Molotov empfangen
Der österreichische Außenminister Dr. Karl Gruber wurde am 27. d. M. von Außenminister Molotov empfangen. Gruber erklärte, die Frage der ehemaligen deutschen Guthaben in Österreich sei manchmal komplizierter gemacht worden, als sie überhaupt sei. Nach österreichischer Ansicht handele es sich um drei Hauptprinzipien: 1. erkennen Österreich die Gültigkeit des Potsdamer Abkommens an; 2. sollte die österreichische Wirtschaft in Übereinstimmung mit den von den Alliierten niedergelegten

Prinzipien „entdeutschet“ werden; 3. sollten Fälle, wo konkurrierende Ansprüche, die auf den beiden ersten Grundsätzen basieren und zueinander im Widerspruch stehen, nach einem System gehandhabt werden, das zur Lösung dieser Frage ausgearbeitet werden sollte.

USA und England nicht einverstanden

Moskau, 28. März. (dena) Die Vertreter der USA und Großbritannien erklärten sich am Freitag mit einer genaueren Festsetzung der Gesamthöhe der deutschen Reparationen nicht einverstanden und wandten sich dagegen, daß die Sowjetunion Reparationen in Höhe von 10 Milliarden Dollar erhalten solle. Ebenso lehnten sie Reparationsleistungen aus der laufenden Produktion ab. Die französische Delegation behielt sich eine Stellungnahme zu diesem Problem vor.

Molotov mit China-Vorschlag Marshall einverstanden

Der sowjetische Außenminister Molotov hat sich mit dem Vorschlag des amerikanischen Außenministers Marshall einverstanden erklärt, die gegenseitigen Informationen über die Lage in China bis zum 1. April auszutauschen.

Gegenseitige Unterstützung in der Deutschlandfrage

Paris, 28. März. (dena-Reuter) Ein von Marshall Stalin dem französischen Außenminister Georges Bidault unterbreiteter Vorschlag zur gegenseitigen Unterstützung in der Deutschlandfrage wurde am 26. März auf einer Geheim Sitzung des außenpolitischen Ausschusses der französischen Nationalversammlung bekanntgegeben.
In dem Vorschlag Stalins heißt es, daß die Sowjetunion die französischen Forderungen auf das Saargebiet unterstützen wird, wenn Frankreich dafür den sowjetischen Deutschlandplan einschließlich der Schaffung einer deutschen Zentralregierung und der Erhöhung der deutschen Stahlproduktion zu Reparationszwecken befreit.

Außenminister Bidault soll die Vorschläge Stalins aus zwei Gründen abgelehnt haben: 1. Weil die französische Ansprüche auf das Saargebiet ebenso wie die Fragen der zukünftigen Ostgrenzen Deutschlands nicht im Rahmen der gegenwärtigen Besprechungen liegen. 2. Weil durch die Wieder-Errichtung eines zentralisierten deutschen Staates die französische Sicherheit bedroht sei.

Persien will 955 Mill. Dollar Reparationen von Deutschland

Moskau, 28. März. (dena-INS) Der iranische Botschafter in Moskau, Firouz Khan, erklärte hier am Freitag, Persien werde von Deutschland Reparationen in Höhe von 955 Millionen Dollar als Ausgleich für die Stellung Persiens im Krieg als „Brücke zum Sieg“ und die Versorgung der UdSSR mit Gütern fordern.

Viermächte-Kontrolle ein Fehlschlag

Washington, 28. März. (ap) Die Errichtung einer Zentralregierung für Deutschland bis zur Fertigstellung eines endgültigen Friedensvertrages sollte so schnell wie möglich in Angriff genommen werden, erklärte eine Delegation des amerikanischen Gewerkschaftsverbandes am 26. d. Mts. dem Präsidenten Truman. Die Viermächtekontrolle Deutschlands sei ein kolossaler Fehler.

Kurz beleuchtet

Der württembergisch-badische Landtag hat sich mit einem „heissen Eisen“ befaßt; der Beschlagnahme von Häusern und Wohnungen durch die amerikanische Besatzungsmacht. Man versteht die Notwendigkeit, aber nicht die Form. In Württemberg-Baden sind 25 bis 30 Prozent des Wohnraumes durch Kriegseinwirkungen zerstört, 570 000 Ausgewiesene und Flüchtlinge aus dem Osten bisher eingewandert. Das ergibt Zustände, die in moralischer, hygienischer und sozialer Hinsicht an sich schon unhalbar sind. Die württembergisch-badische Regierung hat sich an die amerikanische Militärregierung um Berücksichtigung und Abstellung von Beschwerden gewandt. Die Möglichkeit zur Beseitigung von Härten ist gegeben.

1. Beschlagnahme eines bestimmten Areals jeder Gemeinde nach dem Vorbild von Hamburg und Frankfurt. Dadurch wären die Bewohner der anderen Stadtteile von der dauernden Sorge und Unruhe befreit.

2. Ein Erlaß, wonach die Mithnahme von Möbeln und Hausrat erlaubt wird. Der für beschlagnahmte Möbel festgesetzte Preis setzt den ehemaligen deutschen Eigentümer bei der heutigen Warenknappheit noch nicht in die Lage, sich Ersatz zu beschaffen.

3. Die Herstellung von Möbeln und Hausrat für die Angehörigen der Besatzungstruppen in deutschen Fabriken, falls der Schifftransport zu teuer und umständlich ist.

Wesentliche Besserungen in dieser Frage werden sich freilich erst mit der Instandsetzung und dem Neubau von Wohnraum ergeben. Von amerikanischer Seite steht man diesem Problem, das das Verhältnis von Besatzungstruppe und Bevölkerung irritiert, mit Verständnis gegenüber.

H. B.

Probleme deutscher Entnazifizierung

Keine Belasteten in eigenen oder gleichen Betrieb - Entnazifizierung Internierter

Stuttgart, 28. März. (dena) Personen, die infolge ihrer Einstufung als Hauptbelastete oder Minderbelastete eine bestimmte Zeit nur in gewöhnlicher Arbeit tätig sein müssen, dürfen nach einer Mitteilung des Ministeriums für politische Befreiung in Württemberg-Baden seit 15. ds. Mts. im eigenen oder gleichen Betrieb, in dem sie vorher in nichtgewöhnlicher Arbeit tätig waren, nicht beschäftigt werden.

Keine hauptbelasteten Internierten in Selbstverwaltung

Stuttgart, 28. März. (dena) „Internierte, die unter die Klasse 1 des Befreiungsgesetzes fallen, dürfen keine leitende Stellung in der Selbstverwaltung der Internierungslager bekleiden.“

Ein neuer Bombenanschlag wurde in Nürnberg verübt

Nürnberg, 28. März. (dena) Auf das Haus der Fürsorgestelle für rassistisch, religiös und politisch Verfolgte, Abteilung B für rassistisch Verfolgte, in Nürnberg, Äußere Bayreuther Straße 20, wurde am 26. März, gegen 20.10 Uhr, ein Bombenattentat verübt. Die Täter schleuderten durch das im Parterre gelegene Fenster eine Bombe in den Bürosraum, wo sie explodierte. Personen wurden dabei nicht verletzt. Der angerichtete Schaden soll gering sein.

Zu der Zeit des am Mittwochabend in Nürnberg erfolgten Bombenattentats wurden, wie die Kriminalpolizei Nürnberg bekanntgab, zwei Männer gesehen, die in eiligen Schritten an der am Tatort befindlichen Straßenecke über die Bayerreuther Straße in die Schoppershofstraße und diese entlang in südlicher Richtung liefen. Die Männer werden wie folgt beschrieben: 30-40 Jahre alt, ungefähr 1,75 m groß, dunkle Kleider. Beide trugen Aktentaschen bei sich. Alle Personen, die sich am 26. März kurz nach 20 Uhr an der Straßenbahnhaltestelle Virchowstraße oder in deren Nähe aufhielten, werden gebeten, sich umgehend bei der Kriminalpolizei Nürnberg, Schweppermannstraße 58, Zimmer 363, oder bei der nächsten Polizeidienststelle zu melden.

Es ist unerläßliche Pflicht eines Jeden, an der Aufklärung dieses Verbrechens mitzuwirken und alle verdächtigen Wahrnehmungen unverzüglich der Polizei zu melden.

BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN

Gesamtpolitischer Aufbau, nicht Regierungskrise

Das freie Wort

Völkerrecht in Deutschland

Von Legationsrat a. D. Dr. Eugen Budde
Nachdem man in Deutschland nach der Kapitulation fast zwei Jahre lang völkerrechtlich stumm geblieben ist, kann keine Frage mehr verfallen werden, über die Rechtsbasis nachzudenken, die Deutschland und die deutschen Länder in völkerrechtlicher Hinsicht gegenüber den Besatzungsmächten in allen Zonen besitzen.

In dem seit der Kapitulation vom 8. Mai 1945 völlig besetzten Deutschland gelten wie in allen während eines Krieges besetzten Gebieten mindestens die Schutzvorschriften der Haager Landkriegsordnung von 1907. Diese Schutzvorschriften sind gemäß den Rechtskenntnissen des Nürnberger Urteils völkerrechtliches Gewohnheitsrecht geworden und müssen in allen besetzten Gebieten Anwendung finden. Auch nach der lokalen Kapitulation des nationalsozialistischen Regimes in Deutschland ist der völkerrechtliche Rechtszustand des Krieges nicht beendet worden und mit der völligen Beendigung der militärischen Feindseligkeiten erst der faktische Zustand des Friedens eingetreten. Dieser Zwischenzustand bewirkt jedoch in Ansehung der verpflichtenden Grundsätze in der Präambel des Haager Abkommens nichts anderes, als daß die Bestimmungen der LKO erst recht zur allgemeinen Richtschnur für das Verhalten der besetzenden Mächte gegenüber der Bevölkerung des besetzten Gebietes werden müssen. In der feierlichen Erklärung zu der Haager Konvention heißt es ausdrücklich, daß die vertragsliebenden Mächte bei der Festlegung der Bestimmungen für die Landkriegsordnung von dem Wunsche beseelt waren, selbst in dem äußersten Falle des Krieges den Interessen der Menschlichkeit und den sich immer steigenden Forderungen der Zivilisation zu dienen. Wörtlich wird weiter ausgeführt: „Solange, bis ein vollständiges Kriegesgesetz festzulegen ist, werden kann, halten es die hohen vertragsliebenden Teile für zweckmäßig, festzusetzen, daß in den Fällen, die in den Bestimmungen der von ihnen angenommenen Ordnung nicht einbezogen sind, die Bevölkerung und die Kriegführenden unter dem Schutze und der Herrschaft der Grundsätze des Völkerrechts bleiben, wie sie sich ergeben aus den unter gezeichneten Völkern feststehenden Grundsätzen, aus den Gesetzen der Menschlichkeit und aus den Forderungen des öffentlichen Gewissens.“

Selbstverständlich gibt es neuerdings Ansichten, nach denen die LKO in Deutschland keine Geltung beanspruchen könne. Die einen begründen das damit, daß die Alliierten zweierlei Völkerrecht anwenden wollten, das eine, altergebracht, im Zusammenleben aller anderen Staaten, das andere, mit minderen Schutzrechten ausgestattete Völkerrecht gegenüber dem Unterlegenen. Andere wiederum erklären, Deutschland sei als Staat untergegangen, nur ein Staat könne jedoch Völkerrecht beanspruchen und das für die deutsche Bevölkerung die Haager Landkriegsordnung unanwendbar geworden.

Beide Ansichten sind rechtsirrig, politisch höchst gefährlich und nur dazu geeignet, die ohnehin vorhandene Rechtsunsicherheit zu stärken sowie eine Renazifizierung des deutschen Volkes zu bewirken. Diejenigen, die meinen, es gebe fortan zweierlei Völkerrecht, wovon das mindere auf Deutschland anzuwenden sei, schließen sich angeschlossen an die Tatsache, daß es im Leben eines besetzten Landes naturgemäß immer wieder Völkerrechtsverletzungen gibt. Sie erblicken in diesen Völkerrechtsverletzungen ein von oben angeordnetes System. Eine solche Vermutung ist jedoch falsch. Niemand bedeutet außerdem Völkerrechtsverletzungen neu gesetztes positives Recht. Niemand tritt dadurch eine Ankerkettensystem der Völkerrechtsnormen ein. Auch weiterhin bleiben Völkerrechtsverletzungen das, was sie sind: Völkerrechtsverletzungen. Rechtsbruch ist niemals eine Methode der Schaffung neuen Rechts. Das ist nur unter dem Hitler-System anders gewesen. Der Schutz der Zivilbevölkerung im Krieg und während des Zustandes, der zwischen Krieg und Frieden liegt, ist heute wieder allgemein geltendes positives Völkerrecht geblieben.

Noch schlimmer steht es mit der Ansicht derjenigen, die aus dem angeblichen Untergang Deutschlands als Staat die Folgerung ziehen, daß deutschseits ein Völkerrechtsanspruch auf die Schutzvorschriften der LKO nicht mehr bestünde und infolgedessen die Besatzungsmächte an nichts anderes als ihre eigene Einsicht gebunden seien. Eine solche Meinung führt geradezu in die Verwirrung der nationalsozialistischen Völkerrechtspolitik zurück, welche meinte, aus eigener Machtvollkommenheit neues, d. h. minderes Völkerrecht für unterworfenen Gebiete setzen zu können.

Ganz abgesehen davon, daß Deutschland nach dem Willen der Alliierten als Staat keineswegs untergegangen ist, sondern fortlaufend weitere Befugnisse der Souveränität zurückerstattet erhält, hat das Urteil von Nürnberg mit unwiderstehlicher Klarheit in seinen Rechtsbegründungen erwiesen, daß die Bestimmungen der LKO unabdingbares Völkerrecht geblieben sind, von dem kein Staat einseitig sich lösen kann.

Deutschland weiß, daß es zur Zahlung von Reparationen verpflichtet ist und muß bereit sein, darüber in zweiseitigen Verhandlungen mit den ehemaligen Kriegsgegnern zu sprechen. Bis zur gemeinsamen Festlegung eines Friedensstatuts gibt von völkerrechtlichen Standpunkt aus in Deutschland nur die Haager Landkriegsordnung. Deutsche Leistungen, die über deren Bestimmungen hinausgehen, bedürfen der zweiseitigen Vereinbarung.

Oesterreichs Ehe- und Jugendkrise
Oesterreich hat ein starkes Ansehen von Ehescheidungen zu verzeichnen. Allein beim Landesgericht Wien gingen im Januar 8 815, im Februar 8 877 Ehescheidungsanträge ein. 25 v. H. aller von den oesterreichischen Gerichten 1947 Bearbeiteten Rechtsfälle sind bis jetzt Ehescheidungen. Juristisch anerkannte Scheidungsgründe sind u. a. Ehebruch, ehewidriges Verhalten, Trennung von mehr als dreijähriger Dauer. In ganz Oesterreich warten heute über 200 000 Paare auf die rechtliche Trennung. Allein vom 1. Januar bis 1. Februar 1947

wurden über 8 000 Scheidungen ausgesprochen. In den ersten beiden Märzwochen sind pro Gericht in Oesterreich täglich 120 bis 140 Ehen geschieden worden; jeder Richter scheidet augenblicklich täglich 18 bis 20 Ehen an einem Verhandlungstag.

Zu 82 Prozent sind es Kriegsehe, die geschieden werden. Bindungen junger Leute, die im Schmerz/des Abschieds — oft nach sehr kurzer Bekanntschaft — geschlossen, die Belastung langer Trennung nicht bestanden. Durch „Ehestandards“ und falsche Propaganda über den Ernst einer Ehe hinwegtäuscht, schrecken die Gatten heute vor den Konsequenzen ihrer Handlung zurück.

Indem der Krieg die Gattung betonte, vereinfachte er das Amouröse: der Mann der physischen Gefahr zu seinem Leben rechnen mußte, die Frau die sich aus demmonotonen Alltagsfron herausheute — sie suchten in der „Liebe“ die gemeinsame Idylle.

Laut März-Statistik der „Wiener Jugendhilfe“ verhandelt allein das Jugendgericht Wien in den letzten zwei Monaten 700 Straftaten, erhob der Jugendstaatsanwalt gegen 385 Jugendliche Klage — darunter 146 vierzehn- bis siebzehnjährige Mädchen sind vierzig Fünftel der Straftaten Diebstähle, wurden 245 Fälle mit Jugendgefängnis zwischen zwei und sechs Monaten, 100 Fälle mit Arreststrafen geahndet.

Auf der Polizeiwache trifft man immer das gleiche Bild: Jugendliche, die in der feierlichen Einnahme der Haager Konvention heißt es ausdrücklich, daß die vertragsliebenden Mächte bei der Festlegung der Bestimmungen für die Landkriegsordnung von dem Wunsche beseelt waren, selbst in dem äußersten Falle des Krieges den Interessen der Menschlichkeit und den sich immer steigenden Forderungen der Zivilisation zu dienen. Wörtlich wird weiter ausgeführt: „Solange, bis ein vollständiges Kriegesgesetz festzulegen ist, werden kann, halten es die hohen vertragsliebenden Teile für zweckmäßig, festzusetzen, daß in den Fällen, die in den Bestimmungen der von ihnen angenommenen Ordnung nicht einbezogen sind, die Bevölkerung und die Kriegführenden unter dem Schutze und der Herrschaft der Grundsätze des Völkerrechts bleiben, wie sie sich ergeben aus den unter gezeichneten Völkern feststehenden Grundsätzen, aus den Gesetzen der Menschlichkeit und aus den Forderungen des öffentlichen Gewissens.“

Selbstverständlich gibt es neuerdings Ansichten, nach denen die LKO in Deutschland keine Geltung beanspruchen könne. Die einen begründen das damit, daß die Alliierten zweierlei Völkerrecht anwenden wollten, das eine, altergebracht, im Zusammenleben aller anderen Staaten, das andere, mit minderen Schutzrechten ausgestattete Völkerrecht gegenüber dem Unterlegenen. Andere wiederum erklären, Deutschland sei als Staat untergegangen, nur ein Staat könne jedoch Völkerrecht beanspruchen und das für die deutsche Bevölkerung die Haager Landkriegsordnung unanwendbar geworden.

Beide Ansichten sind rechtsirrig, politisch höchst gefährlich und nur dazu geeignet, die ohnehin vorhandene Rechtsunsicherheit zu stärken sowie eine Renazifizierung des deutschen Volkes zu bewirken. Diejenigen, die meinen, es gebe fortan zweierlei Völkerrecht, wovon das mindere auf Deutschland anzuwenden sei, schließen sich angeschlossen an die Tatsache, daß es im Leben eines besetzten Landes naturgemäß immer wieder Völkerrechtsverletzungen gibt. Sie erblicken in diesen Völkerrechtsverletzungen ein von oben angeordnetes System. Eine solche Vermutung ist jedoch falsch. Niemand bedeutet außerdem Völkerrechtsverletzungen neu gesetztes positives Recht. Niemand tritt dadurch eine Ankerkettensystem der Völkerrechtsnormen ein. Auch weiterhin bleiben Völkerrechtsverletzungen das, was sie sind: Völkerrechtsverletzungen. Rechtsbruch ist niemals eine Methode der Schaffung neuen Rechts. Das ist nur unter dem Hitler-System anders gewesen. Der Schutz der Zivilbevölkerung im Krieg und während des Zustandes, der zwischen Krieg und Frieden liegt, ist heute wieder allgemein geltendes positives Völkerrecht geblieben.

Noch schlimmer steht es mit der Ansicht derjenigen, die aus dem angeblichen Untergang Deutschlands als Staat die Folgerung ziehen, daß deutschseits ein Völkerrechtsanspruch auf die Schutzvorschriften der LKO nicht mehr bestünde und infolgedessen die Besatzungsmächte an nichts anderes als ihre eigene Einsicht gebunden seien. Eine solche Meinung führt geradezu in die Verwirrung der nationalsozialistischen Völkerrechtspolitik zurück, welche meinte, aus eigener Machtvollkommenheit neues, d. h. minderes Völkerrecht für unterworfenen Gebiete setzen zu können.

Ganz abgesehen davon, daß Deutschland nach dem Willen der Alliierten als Staat keineswegs untergegangen ist, sondern fortlaufend weitere Befugnisse der Souveränität zurückerstattet erhält, hat das Urteil von Nürnberg mit unwiderstehlicher Klarheit in seinen Rechtsbegründungen erwiesen, daß die Bestimmungen der LKO unabdingbares Völkerrecht geblieben sind, von dem kein Staat einseitig sich lösen kann.

Deutschland weiß, daß es zur Zahlung von Reparationen verpflichtet ist und muß bereit sein, darüber in zweiseitigen Verhandlungen mit den ehemaligen Kriegsgegnern zu sprechen. Bis zur gemeinsamen Festlegung eines Friedensstatuts gibt von völkerrechtlichen Standpunkt aus in Deutschland nur die Haager Landkriegsordnung. Deutsche Leistungen, die über deren Bestimmungen hinausgehen, bedürfen der zweiseitigen Vereinbarung.

Oesterreichs Ehe- und Jugendkrise
Oesterreich hat ein starkes Ansehen von Ehescheidungen zu verzeichnen. Allein beim Landesgericht Wien gingen im Januar 8 815, im Februar 8 877 Ehescheidungsanträge ein. 25 v. H. aller von den oesterreichischen Gerichten 1947 Bearbeiteten Rechtsfälle sind bis jetzt Ehescheidungen. Juristisch anerkannte Scheidungsgründe sind u. a. Ehebruch, ehewidriges Verhalten, Trennung von mehr als dreijähriger Dauer. In ganz Oesterreich warten heute über 200 000 Paare auf die rechtliche Trennung. Allein vom 1. Januar bis 1. Februar 1947

Karlsruhe, 28. März. Unser W.B.-Redaktionsmitglied hatte dieser Tage eine Unterredung mit dem Landtagsabgeordneten und Mitglied des parlamentarischen Beirates des Länderrates, Bürgermeister Heurich, über einige politische Gegenwartsfragen, wobei sich der erfahrene Politiker über die Moskauer Konferenz und die Grundlagen für einen gerechten Frieden ungefähr wie folgt äußert:

Die Moskauer Konferenz ist nur als erste Fühlungnahme zwischen den „Großen Vier“ zu bewerten. Ein eigentlicher Friedensvertrag, respektive ein Friedensstatus dürfte noch nicht zustandekommen. Die großen Auseinandersetzungen, West- und Ostorientierungen, über die Aufteilung des deutschen Interessensbereiches (Demontagen und Reparationen) stehen im Vordergrund des Moskauer Kampfes. Bevor man sich über diese Fragen nicht verständigt wird, ist an einen Friedensvertrag, dem Deutschland das Leben ermöglicht, wohl nicht zu denken. Die Grundlagen für einen gerechten Frieden sind die Leistungsleistungen des deutschen Wiederaufbauprogramm, in das die an Deutschland zu stellende Wiedergutmachungsforderung organisch einzubauen wäre, und zwar unter bewußter Betonung der Leistungsleistungen des deutschen Volkes und der Menschenrechte. Diese Menschenrechte sollten Siegern und Besiegten gegenüber in gleicher Weise gelten. Dabei müßten zunächst die Grundbedürfnisse des deutschen Volkes im Vordergrund stehen, B. eine menschenwürdige Ernährung und dadurch Erhaltung

der Arbeitskräfte, menschenwürdige Berücksichtigung von Winterheizung und Ausstattung mit einer ausreichenden Zahl von Betten, Winterbekleidung, Hausrat und sonst. Lebensnotwendigkeiten. Außerdem eine ausreichende Gesundheitsbetreuung, Krankenfürsorge, Medikamente usw., denn das deutsche Volk ist gesundheitlich sehr stark angeschlagen. Eine solche Lebensnotwendigkeiten, außerdem angefaßter Wirtschaft- und Sozialverfassung wäre mit der erste Voraussetzung, um den fruchtbaren Arbeitseinsatz des Volkes zu ermöglichen. Unter allen Umständen wäre die sofortige Bekehrung aller Kriegsgefangenen und Kriegverschleppten nötig, wenn Deutschland zu einer friedlichen demokratischen Gesamtinstellung geführt werden soll.

Auf eine Frage über die Stellungnahme der Parteien im Hinblick auf den Friedensvertrag, antwortete Bürgermeister Heurich auf die geschichtlich einzigartige Verantwortung von Volk und Parteien in dieser Frage hin.

Die Einigung der Führer aller großen Parteien hätte allein schon nach sich ziehen die einheitlichen Willen des deutschen Volkes zum Leben zu repräsentieren. Erfreulich ist es, daß die CDU auf der Berliner Tagung der Arbeitsgemeinschaft die Initiative ergriffen, und die deutsche Parteien zu einer gemeinschaftlichen Aussprache veranlaßt hat. Wie bekannt, hat eine Aussprache zwischen Kaiser von CDU und Dr. Schumacher, SPD stattgefunden. Wir hoffen und wünschen, daß die gemeinsame Besprechung zu einem einheitlichen Willen hinsichtlich des Friedensvertrages im deutschen Volke führt.

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Die schwersten Hemmnisse für die Demokratisierung des deutschen Volkes stellen die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

der Arbeitskräfte, menschenwürdige Berücksichtigung von Winterheizung und Ausstattung mit einer ausreichenden Zahl von Betten, Winterbekleidung, Hausrat und sonst. Lebensnotwendigkeiten. Außerdem eine ausreichende Gesundheitsbetreuung, Krankenfürsorge, Medikamente usw., denn das deutsche Volk ist gesundheitlich sehr stark angeschlagen. Eine solche Lebensnotwendigkeiten, außerdem angefaßter Wirtschaft- und Sozialverfassung wäre mit der erste Voraussetzung, um den fruchtbaren Arbeitseinsatz des Volkes zu ermöglichen. Unter allen Umständen wäre die sofortige Bekehrung aller Kriegsgefangenen und Kriegverschleppten nötig, wenn Deutschland zu einer friedlichen demokratischen Gesamtinstellung geführt werden soll.

Auf eine Frage über die Stellungnahme der Parteien im Hinblick auf den Friedensvertrag, antwortete Bürgermeister Heurich auf die geschichtlich einzigartige Verantwortung von Volk und Parteien in dieser Frage hin.

Die Einigung der Führer aller großen Parteien hätte allein schon nach sich ziehen die einheitlichen Willen des deutschen Volkes zum Leben zu repräsentieren. Erfreulich ist es, daß die CDU auf der Berliner Tagung der Arbeitsgemeinschaft die Initiative ergriffen, und die deutsche Parteien zu einer gemeinschaftlichen Aussprache veranlaßt hat. Wie bekannt, hat eine Aussprache zwischen Kaiser von CDU und Dr. Schumacher, SPD stattgefunden. Wir hoffen und wünschen, daß die gemeinsame Besprechung zu einem einheitlichen Willen hinsichtlich des Friedensvertrages im deutschen Volke führt.

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar. Ungenügende Ernährung, Bekleidung, katastrophale Wohnungsverhältnisse, die nicht zu lösende Flüchtlingsfrage mit seinen Folgen, Beschneidung von Häusern, katastrophale Baustoffmangel und viele andere Schwierigkeiten, mit denen nur ein Volk fertig werden kann, das seine Kräfte konzentriert. Hinzu kommen die gesundheitlich schädlichen Folgen, TBC, Geschlechtskrankheiten, Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Alte und Kranke, und die ungenügende Jugendhilfe, weiter die Krizesituation unseres Volkes und als

Über die Schwierigkeiten der Demokratisierung des deutschen Volkes stellten die auf fast allen Gebieten gleichzeitig wirksamen Notstände und die Aussichtslosigkeit ihrer Behebung aus eigener Kraft dar.

Gottesdienste

St. Stephanus, Gottesdienste, Sonntag, 30. März 1947, St. Stephanus, Gottesdienste, Sonntag, 30. März 1947, St. Stephanus, Gottesdienste, Sonntag, 30. März 1947...

Familien-Nachrichten

Karl Bless, Reg.-Dir. d. Arbeitsministerium Freiburg i. Br., m. gel. Mann, m. gel. Frau, m. gel. Tochter, m. gel. Sohn...

Vorstellungen

Glora-Palast (Rondellplatz), Unser Osterprogramm: Willi Biegel, Lotte Koch, Viktor Staal in 'Du gehst zu mir'...

Passage-Palast-Variété, Passage 20-28, Ruf 4742. Nur noch bis zum 31. März 1947. 'Alte' das Tagesgespräch...

Manuales Konservatorium, Sonntag, 30. März 1947, Manuales Konservatorium, Sonntag, 30. März 1947, Manuales Konservatorium, Sonntag, 30. März 1947...

Prof. Franz Bruckner, der berühmte Wiener Geiger, spielt in 1. Meisterkonzert am Mittwoch, den 2. April, 1947...

Theater

Badisches Staatstheater (Konzerthaus), Sonntag, 30. März 1947, Händel und Gretel, Märchenoper...

Gewerkschaftliches

Angestellten-Verband Württemberg-Baden, Varw-Stelle Kie, Adressen, 25. Tel. 3650, Montag, 31. März 1947...

Amfliche Bekanntmachungen

Amerik. Fleischbrühwürfel, An Verbraucher über 1 Jahr werden ausgegeben 5 amerik. Fleischbrühwürfel...

Transporte

Fahren mit Pferdewerkzeug, untern. Gabriel Hangl, K. Rippert, Langestr. 2, J. Mayer, Möbeltransport, K. Kie, Kiehnertstr. 10, W. Hilt, Tel. 77, Neue Ruf-Nr. 5063...

Bausparwesen / Versicherungen

Anstellung: 'Das wohnbare Haus, das teilbare Haus, das kleinhause', mit Bildern, Plänen und hübschen Modellen...

Arzte - Anwärter

Dr. med. H. Leimbach, prakt. Arzt, Durlach, Gritzerstr. 7, Sprechst. tägl. 8-16 Uhr, Mi. u. Sa. 9-12 Uhr, zu allen Kasern, Tel. 990...

Verloren

Kettchen mit Perlmutteranh., (Platin) von H. Bel, da Adm. Kohler, Schreinerstr. 10, K. Kaufmann, K. Kaufmann, Konditionen gut, eingetrag., bietet sich John Neuberger, Dienst, St. 5730 an BNN...

Untericht

Stenographie, Masch.-Schreib., Briefe, Tages-u. Abend-Unterricht, in Anf. u. Fortgeschritten, 19.30 Uhr, in Anf. u. Fortgeschritten, 19.30 Uhr...

Arbeitsstellen

Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen...

Werbung

Bruchlederer tragen das ausgezeichnete Herinal-Patentband mit verstellbarer Patente...

Stellen - Angebote

Baugewerke mit abgeseh. Schulbildung, techn. oder Hochschule, mehrere Büropraxis als Konstruktor...

Arbeitsstellen

Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen...

Arbeitsstellen

Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen...

Arbeitsstellen

Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen, Arbeitsstellen...

Die WEVID-Werbung

Die WEVID-Werbung hilft d. Verw. u. Anz. all. Art. in. Neuersch. hob. Sie Gelegen., geschäftl. Emp. fähigkeit, anknüpf. Kunden...

Die Durchschreibebuchung

Die Durchschreibebuchung, in der Westentasche, von d. C. v. Carnap'sche Durchschreibebuchung...

Die Durchschreibebuchung

Die Durchschreibebuchung, in der Westentasche, von d. C. v. Carnap'sche Durchschreibebuchung...

Die Durchschreibebuchung

Die Durchschreibebuchung, in der Westentasche, von d. C. v. Carnap'sche Durchschreibebuchung...

Die Durchschreibebuchung

Die Durchschreibebuchung, in der Westentasche, von d. C. v. Carnap'sche Durchschreibebuchung...

Finanz-Anzeigen

Table with 2 columns: Aktiva and Passiva. Aktiva includes items like Barreserve, Kassenbestände, Reichsbanknoten, etc. Passiva includes items like Grundkapital, Rücklagen, etc.

Neuerscheinung

SUDEDEUTSCHE FUNKWOCHE

Radio-Programm-Zeitschrift mit ausführlichem Programm der Sender Stuttgart, München, Frankfurt, Querschnitte über den Sonntag...

